

Basierend auf ihrer klassischen Ausbildung bastelt die Koreanerin Okkyung Lee seit ungefähr zehn Jahren an ihrem eigenen Stil in Sachen Cello-Performance, Improvisation und Komposition. So vereint sie Jazz, Sounds, traditionelle koreanische Musik, Pop und Noise mit ausgefeilten Techniken zu einer individuellen Klangmischung.

Seit dem Jahr 2000 lebt Okkyung Lee in New York und hat sich seither mit einer großen Anzahl von Künstlern sowohl Bühne als auch Tonstudio geteilt: Laurie Anderson, Derek Bailey, John Butcher, Nels Cline, Chris Corsano, John Edwards, Carlos Giffoni, Vijay Iyer, Paul Lytton, Christian Marclay, Thurston Moore, Lawrence D. "Butch" Morris, Liam Noble, Evan Parker, Keith Rowe, Mark Sanders, Wadada Leo Smith, C Spencer Yeh und John Zorn, um nur einige zu nennen.

Okkyung hat bis dato folgende Alben herausgegeben: ihr Debütalbum *Nihm* bei Tzadik; *Rubbings* bei My Cat is an Alien (LP)/*A Silnet place* (CD) im Duo mit Christian Marclay; das Solo-Cello-Album *I saw the Ghost of an Unknown Soul and it Said...* bei Ecstatic Peace!; *Check for Monsters* mit Steve Beresford und Peter Evans unter dem Label Emanem.

2007 wurde Okkyung Lee vom New York State Council of the Arts mit einer Komposition beauftragt; 2010 erhielt sie ein Stipendium der Foundation for Contemporary Arts.

Okkyung hat außerdem einen Bachelorabschluss in Filmmusik und Moderner Komposition & Produktion des Berklee College of Music, sowie einen Masterabschluss in Moderner Improvisation des New England Conservatory of Music.